



06.10.2009

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung**

Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens - Gliederung des Haushaltes ab dem 01. Januar 2011

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Verwaltungs- und Finanzausschuss	21.10.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt einem organisationsorientierten Haushaltsaufbau grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung dies zu testen. Eine endgültige Entscheidung über die Gliederung des Haushaltes im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen wird in einer Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses Anfang nächsten Jahres getroffen.

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2008 beschlossen, vorbehaltlich entsprechender Regelungen, das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen beim Landkreis Waldshut im Jahr 2011 einzuführen.

Zwischenzeitlich hat der Landtag am 22. April 2009 das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts beschlossen. Damit ist die Rechtsgrundlage für die Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens geschaffen. Außerdem sind am 22. April 2009 die Gemeindehaushaltsverordnung und die Gemeindekassenverordnung in die Anhörung gegeben worden.

Die Gliederung des Haushaltsplanes im neuen Recht erfolgt produktorientiert. Diese ersetzt die bisherige kamerale Gliederung nach Aufgabenbereichen in Einzelplänen, Abschnitten und Unterabschnitten.

Der Gesetzgeber lässt den Kommunen hierbei grundsätzlich zwei Varianten zum Haushaltsaufbau offen. Nach § 4 Absatz 1 Anhörungsentwurf der Gemeindehaushaltsverordnung (E-GemHVO) können Teilhaushalte nach den **vorgegebenen Produktbereichen** oder nach der **örtlichen Organisation** gebildet werden.

Die Gliederung der vorgegebenen Produktbereiche ist mit der Gliederung nach den kamerale Einzelplänen 0 bis 9 vergleichbar und die Gliederung nach der örtlichen Organisation mit der Gliederung nach den Dezernaten im kamerale Budgethaushalt.

Der Vorteil einer **produktbereichsorientierten Darstellung** ist die Stetigkeit des Haushalts. Da sich die Steuerung an den einzelnen Produkten bzw. an der Produktgruppe orientiert, wirken sich eventuelle künftige Organisationsänderungen nicht auf den Haushalt aus.

Die Organisation ist bei der produktbereichsorientierten Darstellung nachrangig. Dies kann dazu führen, dass es mehrere Zuständigkeiten und keine klare Verantwortung bei einem Produkt gibt.

Bei einer nach der **örtlichen Organisation produktorientierten Darstellung** ist von Vorteil, dass sich die Verantwortlichkeiten nach der örtlichen Verwaltungs- und Aufbauorganisation richten, weshalb sich klare Zuständigkeiten für die einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen ergeben. Außerdem kann bei der organisationsorientierten Haushaltsgliederung die 2009 eingeführte kamerale Budgetierung zu großen Teilen übernommen werden, da die jetzigen Hauptbudgets den künftigen Teilhaushalten entsprechen.

Bei einer organisationsorientierten Gliederung des Haushalts ist es formell erforderlich, den Haushalt im Anhang produktorientiert darzustellen. Außerdem ist bei Organisationsänderungen im Landratsamt dementsprechend die Haushaltsgliederung anzupassen.

Unter Abwägung der jeweils oben genannten Vor- und Nachteile erscheint der Haushaltsaufbau nach der organisationsorientierten Gliederung für den Landkreis Waldshut der zweckmäßigste zu sein. Vor allem, dass der kamerale Budgethaushalt zu einem großen Teil übernommen werden kann, ist ein entscheidender Vorteil gegenüber der Produktorientierung. Auch andere Landkreise in Südbaden, wie zum Beispiel die Landkreise Konstanz, Lörrach und Offenburg, haben sich für den organisationsorientierten Haushaltsaufbau entschieden.

Das Rechenzentrum wird dem Landkreis einen Testmandanten mit dem organisationsorientierten Haushaltsaufbau einrichten. Die Verwaltung wird dem Ausschuss über diese Testphase berichten.

Nähere Erläuterungen werden in der Sitzung gegeben.

Finanzierung:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Entwurf eines organisationsbasierten Produkthaushaltes für den Landkreis Waldshut